Judokas nützen Heimvorteil

Auf der Zielgeraden der Herbstsaison befindet sich der Judonachwuchs des ASV St. Lorenzen. Das 14. internationale Nachwuchsturnier in Osttirol, das 11. Herbstturnier in der Judohalle von St. Lorenzen und die Staatsmeisterschaft der Vereinsmannschaften (U17) in Florenz brachten viel Edelmetall bzw. Wettkampferfahrung.

Zu voller Zufriedenheit aller Athleten und Betreuer verlief das 14. internationale Nachwuchsturnier Anfang November in Matrei in Osttirol. Mit zwei ersten Plätzen durch Marion Huber (U15) und Maria Messner, sechs Silbermedaillen von Andrea, Marion (U17) und Karin Huber, Katja Fürler, Christoph Gatterer und Helena Miladinovic und dazu noch mit drei "Bronzenen" durch Elisabeth, Carmen und Martin Gatterer kehrten die Lorenzner Judoka aus Osttirol zurück.

Immer am dritten Novemberwochenende findet in St. Lorenzen das Herbstturnier für Nachwuchsjudokas statt. Am 14. und 15. November nahmen 152 Judokas der Kinder-, Schüler- und Jugendklassen (von U8 bis U17) an der 11. Auflage teil. Der Judonachwuchs von 15 Vereinen aus Nord- Ost- und Südti-

rol sowie dem Trentino belebten die Lorenzner Judohalle mit spannenden Wettkämpfen. Die meisten Klassensiege verbuchte diesmal die Jugend des Gastgebers (10), gefolgt vom JC Leifers (7) und ACRAS Bozen (5) vor Ju-



Die "glorreichen Sieben" der Lorenzner Judokas in Matrei in Osttirol

do Gherdeina und Judo Union Osttirol mit je vier Tagessiegen. Auch die Vereinswertung ging heuer mit 223 Punkten wieder an die Hausherren, gefolgt von Leifers mit 124, AC-RAS Bozen mit 115 Punkten vor Gröden (97)

und dem JC Lavis/TN mit 67 Zählern. Die 35 Judokas des ASV St. Lorenzen errangen zehn "Goldene" mit Annalena Nocker, Julia Thomaser, Eva Maria Niederkofler, Andrea, Marion und Karin Huber, Katja Fürler und zwei mit Martin Gatterer (73 kg + 81 kg). Die zehn Silbermedaillen gewannen Marlies und Melanie Obergasteiger, Lorena und Noah Zimmerhofer, Judith Oberhammer, Nadine Ellecosta, Elisabeth Kolhaupt, Ulrike und Elisabeth Gatterer und Miriam Bachmann. Die acht "Bronzenen" gingen auf das Konto von Thomas Oberlechner, Lisa Nöckler, Lisa Stoll, Josef Ploner, Kristin Aichner, Katarina Oberhammer, Christoph Niederkofler und Helena Miladinovic. Je einen vierten Platz verbuchten Martin Kolhaupt und Christoph Gatterer. Drei der vier fünften Ränge eroberten

die Neulinge Philipp Feichter, Hannah Steinmair und Maria Nocker sowie der "Routinier" Johannes Grünbacher. Peter Ploner belegte einen siebenten Rang.

Bronze für Marion Huber

Bei den italienischen Titelkämpfen in Ostia holte Marion Huber (U15) die Bronzemedaille in der Klasse bis 40 kg.

Marion Huber machte schon im vergangenen Jahr auf sich aufmerksam, als sie als Siegerindamals noch in der U12- der "Topolino-Trophäe" in Turin auf dem höchsten Treppchen stand. Die Topolino-Trophäe ist ein Ersatz für die A-Jugend-Italienmeisterschaft, welche vom Fachsportverband nicht durchgeführt wird, weil die U12 noch nicht zur Wettkampfriege gehören. Ihres Sieges wegen wurde sie in den Nachwuchskader zum Trainingslager nach Lignano Sabbiadoro eingeladen.

Marion fühlte sich auch heuer wieder in Top-Form und wurde auch von Verletzungen verschont. Sie bereitete sich gewissenhaft auf die heurigen Titelkämpfe (ihre ersten) vor. Insgesamt hatte sie in der laufenden Wettkampfsaison schon sieben erste, fünf zweite und zwei dritte Ränge vorzuweisen, ist SüdtirolpokalGesamtsiegerin 2009 und schaffte zudem die Interregionale Qualifikation zur Staatsmeisterschaft der U15 in überragender Manier. Von Bedeutung

waren dabei der Klassensieg beim internationalen Sankaku-Turnier in Bergamo und der Sieg beim Herbstpokalturnier in Kufstein; in San Marino, Spilimbergo und Matrei in Osttirol holte sie jeweils Silber.

Anfang Dezember war es dann im Pala-Fijlkam von Ostia soweit. Huber begann diese Italienmeisterschaft sehr konzentriert und kämpfte sich mit zwei klaren Siegen bis ins Halbfinale vor. Dort verlor sie wegen einer kleinen Unachtsamkeit äußerst knapp gegen die spätere Siegerin. Wenige Wochen vor-



Marion Huber mit Trainer Kurt Steurer

her hatte sie diese Gegnerin im Finale von Bergamo noch klar besiegen können. Aber was soll's, voller Wut im Bauch wegen des Konzentrationsfehlers im verlorenen Halbfinale ging sie ins alles entscheidende Match um Bronze. Bei einer eventuellen erneuten Niederlage bliebe nur der undankbare fünfte Rang. Aber Huber ließ nichts mehr anbrennen und sorgte mit einer Festhaltetechnik am Boden für eine vorzeitige Entscheidung. Bronze für Marion - ein tolles Resultat für die St. Lorenzner "Öhler- Gitschn" - nachdem schon ihre Schwester Karin heuer im Frühjahr Rang drei

bei den Staatsmeisterschaften der Kadetten (U17) belegen konnte, und Andrea, welche in der U12 auch recht erfolgreich ist.

Vereinskollegin Elisabeth Gatterer hatte in der Klasse -48 kg weniger Glück. Sie platzierte sich trotz frühem Ausscheiden noch auf Rang 18. Mit sechs Punkten und Platz 26 im U15-Teamranking kehrte das kleine Team ins Pustertal zurück. Wieder ein Erfolg auf gesamtstaatlicher Verbandsebene für die starke St. Lorenzner Mädchenmannschaft um Coach Kurt Steurer.

Am Wochenende: "Prove Libere"-Skitest bei Saisoneröffnung in Obereggen

OBEREGGEN (d). Obereggen ist bei der Ski-Saisoneröffnung Schauplatz der "Prove Libere Tour". Die vom italienischen Skipool organisierte Testreihe findet heuer zum achten Mal statt, Obereggen ist die einzige Südtiroler Station. Am Freitag abend ab 19 Uhr (27. November) sowie ganztägig am Samstag und Sonntag (28. und 29. November) können unentgeltlich die neuen Modelle der Skimarken Atomic, Dynastar, Fischer, Head, Nordica, Rossignol und Salomon von allen Skibegeisterten gestetet werden.



Resi Stiegler erneut schwer verletzt

VAIL (APA). Der exzentrischen US-Amerikanerin **Resi Stiegler** (im Bild) bleibt das Verletzungspech treu. Die 24-Jährige mit Osttiroler Wurzeln erlitt beim Skitraining in Copper Mountain einen Schien- und Wadenbeinbruch. Stiegler verpasste seit Dezember 2007 wegen eines in Lienz erlittenen Kreuzbandrisses und Fußbruches den Großteil der Weltcup-Rennen.

Karate: Regenbogenturnier in Bozen



Bozen (d). Die Stadthalle in der Reschenstraße war am vergangenen Wochenende Schauplatz des "Regenbogen"-Wettbewerbs für junge Karatekämpfer. Dabei unterstrichen die Karatekas des Bozner Ju Dojo-Klubs einmal mehr ihre Ausnahmestellung und feierten fünf Klassensiege. Gekämpft wurde in den Disziplinen Kumite (Wettkampf) und Kata (Formenwettbewerb). Nachfolgend die Klassensieger:

Melanie Ferronato, Federico Bergonzini, Federico Sciscio, Andrea Tubaro, Laura Di Lernia (alle Ju Dojo Bozen), Francesca Reale, Andrea Moser, Francesca Reale, Paolo Cortellazzi (alle Karate Trient), Davide Carlevaris, Francesco Tassin (beide Karate Lavis), Der Sieg in der Mannschaftswertung ging an den Bozner Ju Dojo-Klub (96 Punkte), gefolgt von Karate Trient (72) und Wado Kay Mezzocorona (48). Im Bild Melanie Ferronato (links) und Sarah Ligabó (beide Ju Dojo Bozen).

Herbstturnier der Judokas in St. Lorenzen

KAMPFSPORT: Wettkampfsaison der Judokas auf der Zielgeraden: 152 Teilnehmer im Pustertal

ST. LORENZEN (ste). 152 Judokas der Altersklassen U8 bis U17 nahmen auch heuer an der 11. Auflage des Judo-Herbstturniers in St. Lorenzen teil. Die Gastgeber konnten die meisten Klassensiege (10) für sich verbuchen, gefolgt vom JC Leifers (7) und ACRAS Bozen (5). Auch die Vereinswertung ging mit 223 Punkten an die Hausherren, gefolgt vom JC Leifers mit 124 und AC-RAS Bozen mit 115. Alle Klassensieger auf einen Blick:

U8: Leo Rabanser und Mirco Senoner (Judo Gherdeina); Enrico Gallo-

netto und Nicole Pernschtich (JC Leifers), Noah Mangold (Rodeneck), Annalena Nocker (St. Lorenzen), Benjamin Buca und Giovanni Zaraca (ACRAS Bozen). U10: Marco A. Scaramella (Jutsu Dojo Bozen), Martin Prinoth (Judo Gherdeina), Maximillian Ploner (Olang), Julia Thomaser (St. Lorenzen), Alan Righetti und Matteo Forti (Judokwai Bozen) Thomas Secchi (ACRAS Bozen). U12: Andrea Huber und Eva Maria Niederkofler (St. Lorenzen), Sarah Lang, Petra Mariacher, Sabine Forstlechner und Florian Gurschler (alle Judo Union Osttirol), Silvia Zanon (ACRAS



Gold und Silber schmecken gut: Marion Huber (links) und Manuela Gat-

Bozen), Alessandro Christofori und Michele Sanruari (Judo Lavis), Denis Tonini (JC Anaunia), Giorgio Lodi (JK Rovereto). **U14:** Marion Huber (St. Lorenzen), Martina Zwerger und Daniel Bussolaro (JC Leifers), Vanessa Röck (Judo Tiroler Oberland), Lisa Costa und Andrea Balbinot (Kyo Rovereto), Wendeye Farina (ACRAS Bozen), Giacomo Verones (Fraveggio), Martin Sotsass (Rodeneck). U17: Karin Huber, Katja Fürler und Martin Gatterer (alle ASV St. Lorenzen), Patrick Bergamo, Alex Parisato und Martin Basso (alle JC Leifers), Simon Lauer (Judo Gherdeina).

Bozner "Grappler" lassen aufhorchen

Italienpokal-Turnier in Modena: Drei Klassensiege und ein zweiter Platz – 200 Teilnehmer aus ganz Italien

BOZEN/MODENA (d). Eine starke Leistung boten die Grappler-Spezialisten des Gracie Jiu Jitsu-Klubs Bozen beim Italienpokal-Wettbewerb in Modena.

Die Schützlinge von Trainer Alessandro Federico holten sich drei Klassensiege und einen zweiten Platz. Obwohl die Konkurrenz hochkarätig war und viele Wettkämpfer vom Judo und dem Ringkampf kamen, behaupteten sich die Bozner "Grappler" als Mannschaft be-



Überzeugten beim Italienpokal in Modena: Die "Grappling"-Wettkämpfer des Gracie Jiu Jitsu Klub Bozen, ganz rechts Trainer Alessandro Federico.

achtlich. Am erfolgreichsten waren Julia Klammsteiner (Sieg in Gewichtsklasse bis 67 kg) und

Rosa Wellenzohn (- 59 kg) sowie der bislang eher unbekannte Peter Tscholl, der sich in der Klasse

bis 84 kg durchsetzen konnte. Den zweiten Rang belegte in der Klasse bis 120 kg Ciro Nasti, während sich Daniel Vesco (- 84 kg) mit einem vierten Rang zufrieden geben musste.

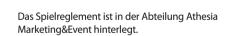
Wellness-Wochenende

als Treueprämie für Sie zu gewinnen!





Unter allen treuen Abonnentinnen und Abonnenten, welche das Jahresabonnement der Zeitschrift"Die Südtiroler Frau" verlängern, werden vier traumhafte Wellnesswochenenden (von Donnerstag bis Sonntag) inklusive einer Beautyanwendung pro Person im Alpwell Hotel Gallhaus im Ahrntal verlost.



So machen Sie mit:

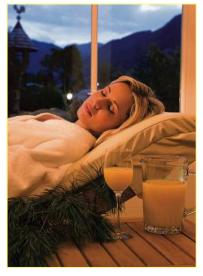
Erneuern Sie Ihr Jahresabonnement der Zeitschrift "Die Südtiroler Frau" durch Einzahlung der fälligen Abo-Gebühr innerhalb 31. Dezember 2009 für das nächste Jahr und Sie nehmen automatisch an der Verlosung am 25. Jänner 2010 teil. Die Ge-

winner werden in der "Frau"-Ausgabe vom 15. Februar 2010 bekannt gegeben.











Mit Edelmetall belohnt

Drei Podestplätze für die Judodamen aus St. Lorenzen gab es letzthin beim 20. Internationalen Sankaku-Turnier in Bergamo in den Jugendklassen. Weitere drei erste und drei dritte Ränge errangen die Damen-/Herrenauswahl in Bozen beim Qualifying zum Italienpokal der Elite. Schließlich konnten die Schüler in Kufstein beim Herbstpokal eine Gold- und drei Silbermedaillen gewinnen.

In Bergamo war der ASV St. Lo-renzen mit starken U15- und U17- Auswahlen am Start. In der U15 gewann Marion Huber in der Klasse -40 kg alle ihre Kämpfe vor der Zeit mit Ippon (vollem Punkt) und holte unangefochten Gold. Elisabeth Gatterer überraschte an diesem Sonntag in der Kategorie bis 52 kg durch einen Blitzstart mit drei Siegen in Folge und drang damit ins Halbfinale vor. Allerdings verlor sie dieses wichtige Match, revanchierte sich dann aber über die Hoffnungsrunde mit einem Sieg und holte verdient Bronze. Karin Huber (U17) war auch gut in Form. Sie gewann die beiden ersten Kämpfe überzeugend und strauchelte erst im Halbfinale. Aber auch sie raffte sich in der Trostrunde auf und

kam dort noch auf den 3. Rang. Ihre vier weiteren Teamkollegen kamen über die Vorrunden nicht hinaus. Insgesamt dreimal Edelmetall für das Team von Trainer Kurt Steurer.



Auf den Geschmack gekommen...

Carmen Gatterer (-57 kg), Philipp Hochgruber (-73 kg) und Stefan Wolfsgruber (-100 kg) qualifizierten sich in Bozen als Klassensieger bei den Ausscheidungskämpfen für das



Judith Oberhammer

Immer auf Achse



Kürzlich trafen sich zahlreiche Yoseikan-Budokas aus der gesamten Region Trentino-Südtirol im Trainingszentrum in Bruneck, um am zweiten Yudansha Kai (Fortbildungsveranstaltung für Dan-Träger) der Saison 2009/2010 teilzunehmen. Die Anwesenheit von Fabrizio Tabella aus Mantova - dem Technischen Direktor der Italienischen Akademie für Yoseikan Budo – verlieh der Veranstaltung eine besondere Note. Im Mittelpunkt des Lehrgangs standen verschiedene Aspekte der Grundlagenvertiefung, spezielle Anwendungsmöglichkeiten und diverse Trainingselemente. Meister Tabella brachte den Teilnehmern am Lehrgang eine Reihe technischer Feinheiten näher und gab ihnen wertvolle Anregungen für die persönliche Weiterentwicklung.

In diesem Rahmen stand ebenso ein regionales Treffen für den Kampfkunstbereich "Aikido Mochizuki" auf dem Programm. Unter der fachkundigen Leitung von Meister Roman Patuzzi erhielten die Teilnehmer die Möglichkeit, Grundlagen bzw. Grundtechniken zu verbessern und zu vertiefen. Sowohl die Yudansha Kai-Treffen als auch

Sowohl die Yudansha Kai-Treffen als auch die Aikido-Stages sind feste Bestandteile des reichhaltigen Jahresprogramms. Das hohe Niveau des regionalen Yoseikan Budo ist auch auf das umfassende Ausbildungs- und Weiterbildungsprogramm zurückzuführen, das schon seit vielen Jahren vom Landesverband erstellt bzw. durchgeführt und auch gut genützt wird.

Finale zum Italienpokal. Jeweils Rang 3 belegten in ihren Klassen Martin Gatterer (73 kg), Martin Wolfsgruber (-81 kg) und Markus Wolfsgruber (-90 kg). Beim Italienpokalfinale in Eboli/SA reichte es dann letztlich nur für Stefan Wolfsgruber mit Rang 9 für einen Top Ten Platz.

In Kufstein ließen Ende Oktober das Jugendund Schülerteam mit einer Gold- und drei Silbermedaillen aufhorchen. Marion Huber (U15) wiederholte ihre Siegesserie von Bergamo und erklomm mit drei Klassensiegen das höchste Treppchen am Podest bis 40 kg. Die Schülerinnen Judith (-29 kg) und Katarina Oberhammer (-32 kg) sowie Andrea Huber (-38 kg) überzeugten mit jeweils 3 Siegen in ihren Kategorien und mussten sich jeweils erst im Finale geschlagen geben. Melanie Obergasteiger belegte den etwas undankbaren 4. Platz, aber auch sie trug zum tollen Ergebnis der Schülerauswahl um Coach Manfred Gatterer bei.

Im November stehen noch wichtige Termine an wie Staatsmeisterschaften der B- Jugend, die italienischen Titelkämpfe für Damen- und Herrenteams, das internationale Nachwuchsturnier in Matrei in Osttirol sowie das 11. St. Lorenzner Herbstturnier vor heimischer Kulisse. Und überall haben die Lorenzner ein paar "heiße Eisen" im Feuer. • khp



Weltmeister in 7 Gewichtsklassen

AS VEGAS. Als erster Boxer hat der philippinische Nationalheld Manny Pacquiao WM-Titel in sieben verschiedenen Gewichtsklassen errungen. Den siebten gewann er am Samstag im Weltergewicht gegen Miguel Cotto.

Doping-frei im Freizeitsport

BRIXEN (d). Der VSS organisiert am Dienstag, 24. November im Forum Brixen einen Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema "Doping-frei im Freizeitsport". Dabei gibt Jörg Börjesson erschütternde Einblicke in die Welt des Dopingmissbrauchs bei Freizeitsportlern. Mehr Infos unter www.vss.bz.it.

Sportball des Skiclub Gröden

ST. ULRICH (d). Der größte Skiclub des Landes, der SC Gröden, veranstaltet am Samstag, 21. November erstmals einen exklusiven Sportball. Höhepunkt ist die Prämierung des Grödner Sportler des Jahres 2009. Die Wahl findet nach Vorbild der Südtiroler Sportlerwahl statt. Abgehalten wird der Ball im Kulturhaus in St. Ulrich.

HINTERGRUND

BrawnGP in der Formel 1

Stammsitz: Brackley (GB) Teamchef: Ross Brawn Motor: Mercedes-Benz Debüt: 29. März 2009 GP-Teilnahmen: 17 Siege: 8 WM-Punkte: 172 Fahrer 2009: Jenson Button und Rubens Barrichello Fahrer-Titel: 1 (Button 2009) Konstrukteurs-Titel: 1 www.brawngp.com

McLaren-Mercedes in der Formel 1

Stammsitz: Woking (GB) Teamchef: Martin Whitmarsh Motor: Mercedes-Benz Debüt: 26. März 1995 GP-Teilnahmen: 256 Siege: 60 WM-Punkte: 1476* Fahrer 2009: Lewis Hamilton und Heikki Kovalainen Fahrer-Titel: 3 (Häkkinen 1998 + 1999, Hamilton 2008) Konstrukteurs-Titel: 1 www.mclaren.com * 2007 wurden dem Team wegen der Verwiklung in den Spionage-Skandal alle 218 Punkte in der Konstrukteurwertung aberkannt.

Button-Transfer zu McLaren rückt näher

LONDON (APA). Formel-1-Weltmeister Jenson Button steht nach der Übernahme seines Teams Brawn GP durch Mercedes offenbar auf der Streichliste. Damit wäre der Weg für einen Wechsel des Briten zu McLaren frei, berichten englische Medien. Button pokert seit Wochen um einen neuen Vertrag bei seinem bisherigen Rennstall, doch Teamchef Ross Brawn lehnte die Gehaltsforderungen des Champions als zu hoch ab. Da nun Mercedes die Mehrheit bei Brawn GP übernommen hat und auf Nico Rosberg als Spitzenfahrer setzen wird, könnte Button das Opfer sein.

KAMPFSPORT

Judokas aus St. Lorenzen auf Höhenflug

ST. LORENZEN (ste). Drei erste und drei dritte Ränge beim "Qualifying" in Bozen zum Italienpokal der Elite: Carmen Gatterer (-57 kg), Philipp Hochgruber (-73 kg) und Stefan Wolfsgruber (-100 kg) qualifizierten sich in Bozen als Klassensieger für das Finale in der allgemeinen Klasse in Eboli. Jeweils Rang drei belegten Martin Gatterer (bis 73 kg), Martin Wolfsgruber (bis 81 kg) und Markus Wolfsgruber (bis 90 kg). Beim Finale in Eboli reichte es für Stefan Wolfsgruber mit Rang neun zu einem Top 10-Platz. Erfolgsmeldung auch beim Nachwuchs: Die U17-Mädchenmannschaft mit Karin Huber, Miriam Bachmann, Katja Fürler, Helena Miladinovic und Maria Messner qualifizierte sich für die Italienmeisterschaft, welche Ende November in Prato bei Florenz stattfindet. Es ist das erste Mal, dass eine Judo-Damenmannschaft aus Südtirol die Finalteilinahme schaffte. Durch Klassensiege in den Einzelwettbewerben in der Klasse B-Jugend lösten Marion Huber (bis 40 kg) und Elisabeth Gatterer (bis 48 kg) das Ticket zum

Einzelfinale der Italienmeister-

schaft Anfang Dezember in Os-

Mercedes kauft Brawn-GP

MOTORSPORT: Deutscher Hersteller hat nun eigenes Werksteam und steigt bei McLaren aus – Name des Teams: Mercedes Grand Prix

STUTTGART (dpa). Nach 55 Jahren startet Mercedes in der nächsten Formel-1-Saison wieder mit einem eigenen Werksteam. Der deutsche Autobauer wird dafür die Mehrheit am Konstrukteursweltmeister Brawn GP erwerben.

Der Rennstall fährt künftig unter dem Namen Mercedes Grand Prix und soll im Silber-Design an den Mythos von Juan Manuel Fangio anknüpfen, der 1955 im letzten Werks-Boliden aus Stuttgart Weltmeister wurde. Als Fahrer sind Nico Rosberg und Nick Heidfeld im Gespräch, Titelverteidiger Jenson Button steht vor dem Abschied.

Von seiner 40-Prozent-Beteiligung am bisherigen Formel-1-Partner McLaren will sich Daimler bis 2011 trennen. Die Interessen der Unternehmen hätten nicht mehr zu 100 Prozent übereingestimmt, weil McLaren immer stärker als eigenständiger Autohersteller auftreten wolle, erklärte Daimler-Chef Dieter Zetsche. Mercedes bleibt den Briten aber mindestens bis 2015 als Motorenlieferant und Sponsor treu. "Mit McLaren wurde wirklich eine friedliche Lösung



BrwanGP wird Mercedes und fährt nächstes Jahr in Silber statt in Weiß-Grün.

gefunden", versicherte Mercedes-Motorsportchef

Daimler-Betriebsratschef Erich Klemm verurteilte den Deal. "Der Ausstieg bei McLaren wäre für Mercedes eine Chance gewesen, den insgesamt kost-

spieligen und in seiner Wirkung umstrittenen Formel-1-Zirkus zu verlassen", schimpfte Klemm. Daimler kämpft seit mehr als einem Jahr mit der Branchenkrise. Zetsche hatte deshalb im Frühjahr einen massiven Sparkurs eingeschlagen.

Der Konzernchef betonte, mit der Brawn-Übernahme könne Mercedes seine Kosten für die Formel 1 künftig um bis zu 75 Prozent senken. Haug kündigte an, das Engagement in der Rennserie solle "in absehbarer Zeit kostenneutral" sein. Das Unter-

nehmen erwirbt 45,1 Prozent der Anteile an Brawn GP. Partner Aabar Investments kauft weitere 30 Prozent. Der Investor aus Abu Dhabi ist größter Daimler-Einzelaktionär.

Teamchef bei Mercedes GP soll "Superhirn" Ross Brawn bleiben, der schon Rekord-Weltmeister Michael Schumacher zu sieben Titeln führte und zuletzt mit Button die WM-Krone gewann. Der Brite hatte nach dem Honda-Ausstieg den Rennstall aus dem englischen Brackley vor dem Aus gerettet. Angetrieben von Mercedes-Motoren fuhr das Team der Konkurrenz im Debüt-Jahr auf und davon. "Unsere Mannschaft hat in den vergangenen zwölf Monaten eine unglaubliche Zeit erlebt", sagte Brawn. Es sei "eine große Ehre, als Mercedes-Benz-Werksteam in der Formel 1 an den Start zu gehen", fügte der 54-Jährige hin-

Die Bekanntgabe der beiden Piloten werde "noch ein bisschen dauern", sagte Haug. "Wir arbeiten daran, dass der deutsche Aspekt Berücksichtigung findet." Nico Rosberg, der Williams nach vier Jahren verlässt, soll wohl der neue Spitzenfahrer bei Mercedes werden.

Karatekas zeigen ihr Talent

KAMPFSPORT: Regionalmeisterschaft für Jugendspiele

BOZEN (d). Die Bozner Stadthalle war am vergangenen Wochenende Schauplatz der Karate-Regionalmeisterschaft Zwölf- bis 13-Jährigen. Neun Nachwuchs-Kampfsportler und eine Mannschaft sicherten sich dabei das Ticket für die Italienmeisterschaft, welche am 20. Dezember in Ariccia bei Rom stattfinden wird. Gekämpft wurde in den Disziplinen Kata (Formen-Wettbewerb) und Kumite (Kampf). Nachfolgend alle qua-Wettkämpferinnen lifizierten und Wettkämpfer:

Kata: Francesca Reale (Karate Trient), Nicola Grisenti (Karate

Kumite: Jana Senn (Ju Dojo Ratschings), Francesca Zanghi, Ele-



Die 12- bis 13-jährigen Karatekas zeigten in Bozen ihr Talent.

Dojo Bozen), Luigi Zanier (Kara te Trient), Christian Unterhuber, Jonas Überegger (beide Ju Dojo Ratschings), Andrea Tubaro (Ju Dojo Bozen).

ne Lernia, Giada Zanoni (alle Ju **Sound Karate:** Ju Dojo Bozen.

Bozner Torballer nicht ganz oben

BEHINDERTENSPORT: 36. Auflage des Bozner Torballturniers für Blindensportler

BOZEN (d). Wie immer hochkarätig besetzt war die 36. Auflage des Bozner Torballturniers für sehbehinderte und Blindensportler am vergangenen Wochenende. Die Blindensportgruppe Bozen schickte zwar drei Mannschaften ins musste den Turniersieg aber der ausländischen Konkurrenz überlassen.

Erneut konnte sich das Teilnehmerfeld sehen lassen. Auswahlmannschaften aus fünf Nationen nahmen am wohl prestigeträchtigsten internationalen Torballturnier in Europa teil.

Bei den Frauen ging der Turniersieg an Graz, das sich nur dank der besseren Tordifferenz vor der Blindensportgruppe Nordtirol durchsetzte. Rang drei nicht zu schlagen. Rang zwei BSSG Bozen 2.



Belegte bei der 36. Auflage des Heim-Torballturniers Rang drei: Die Mannschaft der BSSG Bozen 1.

ging an die Bozner Auswahl, gefolgt von Hessen, Waasland (Belgien), Basel und Rom.

Bei den Männern war die belgische Gruppe aus Waasland

ging an Basel, gefolgt von Tirol und der Blindensportgruppe Bozen 1. Die weitere Wertung: Amriswil, Campobasso, Langenhagen, Bergamo, Graz und der

Biathlon-Nachwuchs ist startklar

BIATHLON: Gute Stimmung bei Wierer & Co. – Lukas Hofer will bei Junioren-WM Titel verteidigen – Saisonstart am 5. und 6. Dezember

ANTHOLZ (lm), Die Nachwuchs-Biathleten scharren in den Startlöchern. Bevor es in diesen Tagen in Martell auf Schnee geht, gab es bei einem Trainingslager in Antholz noch ein Skiroller-Training.

Bei Bad Salomonsbrunn beginnt an diesem Tag die "Trainingsarbeit". Über die fast verkehrsfreie Talstraße kämpfen sich Dorothea Wierer und alle anderen Biathlon-Junioren bis zur Südtirol-Arena am Antholzer See. Oben trifft Pietro Dutto als Erster ein, dicht gefolgt von Riccardo Romani, der als Senior bei den Jüngeren noch mitschnuppern darf.

Die Trainer testen inzwischen am Schießstand. In einer Kühltruhe haben sie die Gewehrläufe



Gute Stimmung herrscht bei den Südtiroler Nachwuchsbiathleten vor dem lange ersehnten Saisonstart.

ihrer Schützlinge gelagert. Immer wieder holt Trainer Alexander Inderst einen Lauf heraus, präzise werden die Geräte und Patronen getestet.

Im Juniorenteam stehen fünf Südtiroler: Alexia Runggaldier, Dorothea Wierer, Federica Sanfilippo, Samuel Mussner und Dominik Windisch.

Dazu kommt auch Lukas Hofer. Aber der ist bereits für das A-Team nominiert. Dennoch würde der St. Lorenzner seine zwei WM-Titel bei der Junioren-WM in Schweden gerne verteidigen: "Ich würde gerne in Torsby den Sprint und die Verfolgung bestreiten."

Die Rede über den Saisonhöhepunkt ist für die anderen Junioren noch sehr früh angesetzt. Für sie gilt es vorerst, fleißig zu trainieren und sich dann auf den Auftakt zum Italienpokal (am 5. und 6. Dezember in Martell) zu konzentrieren.

Beim Sommertraining waren die Schützlinge von Cheftrainer Andreas Zingerle hauptsächlich an zwei Orten: Ständig pendelte man zwischen Obertilliach in Osttirol und Isolaccia im Veltlin hin und her. Da waren die Trainingstage in Antholz eine willkommene Abwechslung.

Neben den genannten Südtirolern stehen noch folgende Biathleten im Juniorenteam: Nicole Gontier, Filippo Mozzi, Daniele Piller-Roner, Michael Galassi, Pietro Dutto, Paulo Lazzarini und Thomas Bormolini. Als Hilfstrainer steht Agostino Filippa Alexander Inderst und Andreas Zingerle zur Seite.



"Ich beende eine Karriere, wie ich sie mir als Bub nicht schöner hätte ausdenken können."

Hermann Maler



"Ich sitz im Büro und muss weinen"

WIEN, Im Gästebuch von Hermann Maiers Homepage (www.hm1.com) meldeten sich gestern schon viele Fans zu Wort. Besonders emotional die Eintragung eines weiblichen Fans: "Ich sitz im Büro und muss weinen."

Judokas starten erfolgreich in die Herbstsaison

KAMPFSPORT: Starke Vorstellungen der St. Lorenzner Kampfsportler bei Turnieren - Ergebnisübersicht

ST. LORENZEN (ste), Mit starken Ergebnissen starteten die Judokas des ASV St. Lorenzen in die Wettkampfsaison 2009/10.

Die Brüder Martin (Gewichtsklasse bis 81 kg) und Markus Wolfsgruber (bis 90 kg) belegten beim .27, Trofeo Kuroki" in Tarcento die Ränge sieben und neun in ihren Gewichtsklassen. Stefan Wolfsgruber, Philipp Hochgruber und Tobias Weger kämpften auch überzeugend. kamen aber über die Vorrunden nicht binaus

Besser lief es für die Lorenzner Männerauswahl in Spilimbergo beim .. 39. Trofeo Città del Mosaico". Martin Wolfsgruber verpasste mit Rang fünf nur knapp das Podest in der Gewichtsklasse bis 81 kg. Sein Bruder Stefan (bis 90 kg) schied nach einem Sieg und zwei Niederlagen im Viertelfinale aus. Philipp Hochgruber schaffte mit zwei Siegen und zwei Niederlagen Rang sieben (bis 81 kg). Martin Gatterer und Tobias Weger blieben in der Vorrunde auf der Strecke.

Gleich drei Podestplätze belegte das Lorenzner Nachwuchsteam mit Karin Huber (Klassensieg bis 48 kg. U17), Marion Huber (zweiter Platz bis 44 kg, U14) und Maria Messner (dritter Platz bis 70 kg, U17) beim "29. Memorial Adriana Tiberi". Karin Huber



Die Judokas des ASV St. Lorenzen beim Turnier in Spilimbergo, von links Katja Fürler, Marion Huber, Miriam Bachmann, Karin Huber, Helena Miladinovic, Elisabeth Gatterer und Christoph Niederkoffer.

war dabei nicht zu bremsen. Sie gewann ihre Gewichtsklasse überlegen mit drei Siegen en suite. Marion Huber musste sich nach zwei sauber geführten und gewonnenen Kämpfen in der B-Jugend auch erst im Finale geschlagen geben. Christoph Niederkofler verletzte sich nach drei Siegen und einer Niederlage im entscheidenden Kampf um Bronze und schied vome liegend aus.

Helena Miladinovic und Katia Fürler belegten jeweils den siebten Rang in ihren Kategorien. Miriam Bachmann und Elisabeth Gatterer scheiterten in der Vorrunde.

Werfen, würgen, aushebeln

Zurück auf die Matten

Mitte September haben die Lorenzner Judosportler mit dem Training begonnen und somit die Wettkampftätigkeit wieder aufgenommen. Die Elitegruppe ging schon Ende September in Tarcento/UD an den Start und eine Woche später bestritt sie die 39. Trophäe "Citta del Mosaico" in Spilimbergo. Aber auch die Jugend war in Friaul-Julisch-Venetien beim "29° Memorial Adriana Tiberi" mit großem Erfolg im Einsatz.

Die Brüder Martin (-81 kg) und Markus Wolfsgruber (-90 kg) belegten Ende September beim "27. Trofeo Kuroki" in Tarcento die Ränge 7 bzw. 9 in ihren Gewichtsklassen. Stefan Wolfsgruber, Philipp Hochgruber und Tobias Weger kämpften auch sehr stark, kamen aber bei diesem international sehr stark besetzten Turnier über die Vorrunden nicht hinaus

Eine Woche später, am 4. Oktober konnte sich die Lorenzner Männerauswahl schon etwas steigern. In Spilimbergo beim "39° Trofeo Città del Mosaico" verpasste Martin Wolfsgruber mit Rang 5 knapp das Podest in der Kat. -81 kg. Sein Bruder Stefan (-90 kg) schied nach einem Sieg und zwei Niederlagen im Viertelfinale aus. Philipp Hochgruber schaffte mit zwei Siegen und zwei Niederlagen Rang 7 in



Die drei Podestplätze müssen gefeiert werden – natürlich alkoholfrei!

der Kat. – 81 kg. Martin Gatterer und Tobias Weger blieben leider schon in den Vorrunden auf der Strecke.

Gleich drei Podestplätze belegte das Lorenzner Nachwuchsteam mit Karin Huber (Gold -48 kg U17), Marion Huber (Silber -44 kg U14) und Maria Messner (Bronze -70 kg U17) am selben Tag beim "29° Memorial Adriana Tiberi". Karin Huber war an diesem Sonntag nicht zu bremsen. Sie gewann ihre Gewichtsklasse überlegen mit drei Siegen en Suite. Ihre jüngere Schwester Marion



Marion Huber holte die Silbermedaille in der Kategorie -44 kg der U14.

Huber musste sich nach zwei sauber geführten und gewonnenen Kämpfen in der B-Jugend erst im Finale geschlagen geben. Maria Messner überzeugte mit einem dritten Rang im Halbschwergewicht. Christoph Niederkofler zeigte auch sein technisches Können, verletzte sich

aber nach drei Siegen und einer Niederlage im entscheidenden Match um Bronze und schied in Front liegend aus. Helena Miladinovic und Katja Fürler belegten jeweils den 7. Rang in ihren Kategorien. Miriam Bachmann und Elisabeth Gatterer scheiterten diesmal schon in den Vorrunden. Ein erfolgreiches Resultat der Nachwuchsjudokas um Coach Kurt Steurer schon zu Beginn der noch jungen Herbstsaison – zumal die nächsten Wettkampfstationen bereits auf dem Terminplaner stehen.



Nobel und versiert

Enorm im Schwung sind auch die Budokas. Seit Schulbeginn laufen die Hallen im Pustertal wiederum auf Hochtouren, speziell in Bruneck, wo die Sektion Yoseikan Budo im SSV hinsichtlich der Mitgliederzahl die absolut stärkste Sparte darstellt. Zu den Stoßzeiten gibt es kaum einen freien Winkel in der Halle, wo nicht gearbeitet würde. Trainer und Übungsleiter sind ausgebucht.

Die Sektion Yoseikan Budo bestätigt einmal mehr, Italiens Hochburg dieser Sportart zu sein. Sie wird dem Titel eines "Honbu Dojo" (Zentrales Trainingszentrum) durchaus gerecht. Schon allein die Tatsache, dass der internationale Experte in Sachen Kampfkunst, Meister Roman Patuzzi, schon seit Jahren äußerst erfolgreich mit seinen Schützlingen unterwegs ist, unterstreicht die hohe Kompetenz dieses Ensembles.

Es war deshalb kein Zufall, dass der italienische Verband MSP-AIYB die gesamte technische Führungsriege zu einem Lehrgang mit dem Begründer des Yoseikan Budo, dem japanischen Großmeister Hiroo Mochizuki, nach Bruneck einlud. Die Techniker, die aus allen Teilen Italiens gekommen waren, hatten somit die einmalige Gelegenheit, sich an der Quelle weiterzubilden. Der Meister vermittelte im Lehrgang eine Vielzahl von seinen stets beeindruckenden Techniken und Übungsmethoden, die bei den Teilnehmern sehr gut ankamen und ihnen wertvolle Anregungen für ihre Tätigkeit lieferten.

St. Lorenzner Judokas überzeugen

KAMPFSPORT: Starke Vorstellung beim internationalen Judotumier in Bergamo - Drei Podestplätze

BERGAMO (d). Das Sankakú-Judoturnier in Bergamo gehört zu den größten Nachwuchsveranstaltungen Europas, und die große Teilnehmerzahl (rund 1000) unterstrich dies bei der 20-jährigen Jubiläumsveranstaltung eindrucksvoll. Mittendrin im Geschehen waren auch die Judokas aus St. Lorenzen. Sie spielten eine Hauptrolle.

Die St. Lorenzner Judokas waren mit einer starken Mannschaft vertreten. Marion Huber holte sich in der U15-Altersklasse bis 40 kg souverän den Klassensieg. nachdem sie alle Kämpfe mit Ippon gewann. Elisabeth Gatterer (Klasse bis 52 kg) gewann ihre ersten drei Kämpfe ebenfalls vorzeitig (Ippon), musste sich iedoch im Halbfinale geschlagen geben. Am Ende reichte es immerhin zu Platz drei. Bereits nach den Vorkämpfen war für Christoph Gatterer (bis 60 kg) Endstation, Er gewann zwar den ersten Kampf, verletzte sich dann aber und musste den Wetkampf vorzeitig abbrechen.

Überzeugen konnten auch die Judokas der U17-Altersklasse,

vor allem Karin Huber. Sie startete in der Gewichtsklasse bis 48 kg und gewann die ersten beiden Kämpfe mit Ippon und mit einer Würgetechnik, Im Halbfinale verlor Schwarzgurtträgerin Huber gegen ihre Kollegin aus dem Nationalteam, Chiara Gozzi, nach Punkten knapp, Im-"kleinen Finale" um Platz drei konnte sich Huber mit zwei Juko- und einer Wazzariwertung souverän behaupten. Nicht so gut lief es für Hubers Teamkolleginnen Miriam Bachmann (bis 52 kg) und Katja Fürler (bis 57 kg). Für beide kam das Aus bereits in der Vorrunde.



Die erfolgreichen Judokas aus St. Lorenzen, von links Katja Fürler, Elisabeth Gatterer, Marion Huber, Karin Huber, Miriam Bachmann und Trainer Kurt Steurer.

Dolomiten, Mittwoch, 21.10.2009, Sport, Seite 36





UDOKURSE

für Anfänger. Anmeldungen ab sofort bis 15, Oktober, Mindestalter 6 Jahre,

Judohalle St. Lorenzen, Kurse bis Mai 2010, Montag u. Mittwoch, 15.30 bis 16.30 Uhr.

Info: Tel. 338/8180718 oder 347/9502312

Dolomiten, Freitag, 25.09.2009, was&wo, Seite 43

 $0/_{0}0/_{$



Interview mit der amtierenden Vize-Italienmeisterin Maria Messner



Coach Kurt Steurer mit Vize-Italienmeisterin Maria Messner

Die 13-jährige Maria Messner aus Montal gehört seit 6 Jahren zum "Judoclub St. Lorenzen". Die JUDO-Kampfsportart ist zurückzuführen auf den Erfinder Jigoro Kano, und es gibt sie seit 50 Jahren in Südtirol, in Italien seit 100 Jahren. Judo bedeutet "der sanfte Weg". Das erste grundlegende Prinzip dieser Sportart ist es, den Gegner durch dessen Kraft zu besiegen. Ganz wichtig ist dabei, dass der Gegner aus dem Gleichgewicht gebracht wird. Ein weiteres Prinzip ist der Kreis. Jede Bewegung, die kreisförmig um den Körper ausgeführt wird, erzielt maximale Wirkung. Der Kreis symbolisiert sowohl Harmonie als auch Effizienz. Körper und Geist sollten in einem Zustand der Harmonie und Ausgeglichenheit versetzt sein.

Maria Messner nahm vor kurzem an der Italienmeisterschaft in Rom sehr erfolgreich teil. Die SÜDTIROLERIN hat Maria um ein kurzes Interview gebeten.

Die SÜDTIROLERIN: Maria, was bedeute Judo für dich?

Maria Messner: Judo hat für mich eine große Bedeutung, nicht nur wegen der sportlichen Fitness und des Kämpfens bei den Turnieren, sondern auch wegen des mentalen Trainings und der Schulung des Geistes, womit man Unvorstellbares herausholen und tolle Leistungen erzielen kann. Diese Bewältigung von Problemen und Schwierigkeiten mit Hilfe der Mentalität sowie das Erlernen der Werte Sicherheit, Ehrlichkeit und Respekt, sind auch wichtig fürs ganze Leben, finde ich.

Die SÜDTIROLERIN: Wie hast du den Wettkampf in Rom erlebt?

Maria Messner: Es war schon ein Traum, zur Italienmeisterschaft nach Rom zu fahren. Ich war sehr nervös, da alles so groß war und ich viele Tatanis-Kampfmatten in der Halle liegen sah. Mein Ziel war es, gut zu kämpfen, denn ich wusste, in Rom kommen nur die Besten der Regionen aus ganz Italien zusammen. Trainer Kurt Steurer wollte nicht, dass wir drei Mädels uns in der großen Olympiahalle aufwärmen, da die gesamten Athleten samt Trainer und Familien anwesend waren. Die Tribünen und die gesamte Halle waren voll besetzt und es mangelte an Sauerstoff in der Halle. Somit ließ uns der Trainer an den Strand laufen, wo wir noch die letzten Tipps bekamen und uns dort in Ruhe körperlich und mental auf den Wettkampf vorbereiten konnten.

Unser anfängliches Ziel war es, die erste Runde zu überstehen. Meine Vereinskolleginnen Karin Huber und Helena Miladinovic gingen vor mir an den Start. Helena besiegte glanzvoll mit eine leistungsstarke Sizilianerin mit "Ippon". Dann kam Karin am die Reihe, und auch sie überstand mit einer großartigen Leistung die erste Runde. Somit hatten beide die erste Hürde geschafft. Karin gewann auch die zweite Runde und meisterte ebenso dritte Runde. Wir waren alle verwundert, ich wurde immer nervöser und verspürte enormen Druck, denn meine beiden Kolleginnen hatten wirklich eine wahnsinnig gute Leistung hingelegt.

Die SÜDTIROLERIN: Wie lief es für dich beim ersten Kampf?

Maria Messner: Als mein Name aufgerufen wurde, kam die Nervosität. Der erste Kampf erwies sich als sehr schwierig, meine Gegnerin war stark, aber mein Coach Kurt motivierte mich und so gelang es mir, die

32 SÜDTIROLERIN JOMEN / Februar 2008

Gegnerin mit "Juko" aus dem Raum zu werfen. Ich war sehr erleichtert. Die zweite Runde gewann ich mit meiner Spezialtechnik "Ko Uschi Gari". Leider verletzte ich mich am Zeh. Die Ärzte versorgten mich sofort und schon stand der dritte Kampf an. Ich konzentrierte mich nur mehr auf eines: "Den Kampf muss ich gewinnen!" Wie entfesselt erkämpfte ich mir auch diesen Sieg. Somit stand ich im Halbfinale...

Ich bekam eine Top-Athletin zur Gegnerin, welche einen großen Fanclub hinter sich hatte. Es war schwierig, sie auf Distanz zu halten. Durch die motivierenden Anweisungen meines Trainers und mittels vollstem kämpferischen Einsatz wurde mein Traum wahr. Ich stand im Finale – unglaublich! Das Finale war eine große Herausforderung, die Verletzung am Fuß machte mir zu schaffen und die Gegnerin war sehr stark. Anfangs kämpfte ich gut mit, doch am Mattenrand unterlief mir ein Fehler, somit verlor ich diesen Kampf. Dennoch war und bin ich überglücklich mit dem zweiten Rang, der bedeutet, Zweitbeste Judo-Athletin von ganz Italien.

Die SÜDTIROLERIN: Welche weiteren Erfolge und Ergebnisse hast du bereits erreicht und was ist dein nächstes Ziel?

Maria Messner: Kürzlich habe ich in der Schweiz beim internationalen Turnier in Buchs den 1. Platz errungen, in Österreich gelang mir der 2. Platz in meiner Gewichtsklasse. Ich erreichte bereits mehrere Podestplätze im Ausland.

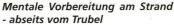
Für das kommende Jahr steht wieder die Italienmeisterschaft an. Mein Ziel ist es, gut zu kämpfen und das Beste daraus zu machen.

Das Interview führte Edith Hasler



Die Siegerehrung







Maria, Helena und Coach Kurt in der Olympiahalle

GUT SEHEN UND GUT AUSSEHEN

CALDERARI – Der Optiker Ihres Vertrauens







reten Sie ein in die Welt des "guten Sehens" und des "guten Aussehens". Die neuen Brillen und Sonnenbrillenkollektionen 2008 der großen Marken wie Chanel, Prada, Gucci, Dolce Gabbana, John Richmond und viele andere werden Sie begeistern. Farbenfrohe Modelle in den Trendfarben rosa, rot und orange, aber auch die stets modernen Klassiker werden Ihre Augen ins rechte Licht rücken. Lassen Sie sich im familiären Ambiente beraten und inspirieren. Erstklassiger Service erwartet Sie. Großes Angebot an Kontaktlinsen: Tageslinsen, Monatslinsen und Farblinsen! Durchführung von Sehtests!

Neu: Variable Brillengestelle – Tauschen Sie Bügel und Gläser farblich nach Belieben aus. Finden Sie stets neue Varianten – abgestimmt auf Ihre Garderobe und Ihre Laune!

P. R









Calderari · Sernesistraße 12 · 39100 Bozen · Tel./ Fax 0471 97 75 28